

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jedes Werttages. Abonnementspreis mit Postfr. Beilage „Volk u. Zeit“ frei Haus für die Zeit v. 31. August bis 6. Sept. 45 Goldpfennige. Einzelverkaufspreis: 10 Goldpfennige.

Redaktion: Johannstraße 46.

Fernruf { 905 nur Redaktion. 926 nur Geschäftsstelle.



Anzeigengebühr für die achtgespaltene Petitionszelle oder deren Raum 20 Goldpfennige, auswärtige 25 Goldpfennige, Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 15 Goldpfennige. Reklamen 80 Goldpfennige.

Geschäftsstelle: Johannstraße 46.

Fernruf { 926 nur Geschäftsstelle. 905 nur Redaktion.

Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 206

Mittwoch, 3. September 1924

31. Jahrgang

An die Partei!

Am 29. August hat der Reichstag die Gesetze zur Ausführung des Londoner Vertrages angenommen. Der Vertrag ist in Kraft getreten. Das ist ein Wendepunkt in der Geschichte Deutschlands und Europas.

Die Sozialdemokratische Partei hat sich für den Londoner Vertrag von Anfang an mit aller Energie eingesetzt; denn dieser Vertrag soll den Frieden festigen, die besetzten Gebiete von ihrer Sonderlast befreien, die militärische Rüstung anbahnen, die Zahlungs- und Kontrollvorschriften unter das Maß des Ultimatums vom Mai 1921 herabsenken und Deutschland eine Ruhepause sowie eine Anteilnahme gewähren. Sollten sich seine immer noch schwereren Lasten als unerträglich erweisen, so bleibt der Weg zur Aenderung durch neue Verhandlungen offen.

Der Vertrag eröffnet dem arbeitenden Volke Aussicht auf stabile Wirtschaftsverhältnisse und bannt das Gespenst einer neuen Inflation. Er beruht auf der Anerkennung des Grundgesetzes, daß die Lebenshaltung des deutschen arbeitenden Volkes nicht unter die der anderen Kulturvölker herabgedrückt werden darf.

Jetzt kommt alles darauf an, diesem Grundgesetz Geltung zu verschaffen und der Masse des arbeitenden Volkes in Stadt und Land, Arbeitern, Angestellten und Beamten, die Kraft zu verleihen, die sie brauchen, um ihre itaurige Lage zu verbessern.

Diese Aufgabe kann nur von der Sozialdemokratischen Partei in Verbindung mit den gewerkschaftlichen Organisationen gelöst werden. Stärkung der Partei und der Gewerkschaften ist mehr denn je die Forderung der Stunde.

In dem Augenblick, in dem es gelungen ist, durch den Londoner Vertrag die außenpolitische Bedrängnis zu mildern, drohen dem arbeitenden Volke von innen her schwere Gefahren. Seine Massengegner sind am Werk, um durch Verlängerung der Arbeitslosigkeit und Verteuerung der Lebensmittel, durch neue Bedrückung und Entziehung aller Lasten auf seine Schultern zu wälzen. Sie wollen herrschen, um sich zu bereichern.

In Abwehr dieser volks- und arbeiterfeindlichen Bestrebungen kämpft die Sozialdemokratie für die Wiederherstellung des Achtstundentages, die Ratifikation des Abkommens von Washington, und gegen den neuen Hochschulgolll, der den Kommunisten das Brot nimmt, aber nur den Großen der Landwirtschaft nützt.

Um ihre gefährliche Pläne zu verwirklichen, drängen die Deutschnationalen in die Regierung. Sie haben den Londoner Vertrag mit allen Mitteln bekämpft, alle Gesetze abgelehnt und nur bei einem, das Zweidrittelmehrheit erforderte, dem Eisenbahngesetz, die Hälfte ihrer Fraktion auf die Tasche abkommandiert. Für diesen Dienst haben sie sich von der Deutschen Volkspartei eine Anzahl von Ministerstellen als Kaufpreis ausbedungen. Sie haben damit das unsäuerlichste Geschäft abgeschlossen, das die politische Geschichte kennt, ein Geschäft, über das im ganzen Volke bis weit in die Reihen ihrer eigenen Partei hinaus, die hellste Entrüstung herrscht.

Eine Partei, die das eigene Volk nach ihren eigenen Worten „in die Sklaverei verkauft“, um dafür Ministerposten und wirtschaftliche Vorteile einzuhandeln, verdient die Verachtung aller anständig Denkenden. Unter der Last dieser Verachtung müßte eine durch solchen Handel zustandekommene Bürgerblockregierung sehr rasch wieder zusammenbrechen.

Die Bürgerblockregierung bedeutet Rückkehr des entwaffneten Deutschland in die Folterkammer, Aufweckung aller nationalistischen Instinkte des Auslandes, neue außenpolitische Unruhe und wirtschaftliche Zerrüttung. Sie bedeutet Entfesselung der furchtbarsten sozialen Kämpfe und schwerste Bedrohung der Republik.

Gegen solche Gefahr muß das arbeitende Volk einig zusammenstehen.

Die Kommunisten, die diese Einigkeit hintertreiben, haben der Reaktion im Kampf um den Londoner Vertrag bis zur letzten Stunde Zutreiberdienste geleistet. Sie haben den Vertrag bekämpft und im Bund mit den Hafenkreuzlern die wahnsinnige Idee des russisch-deutschen Revolutionskrieges gegen den Westen gepredigt. Sie haben als Arbeitervertreter, die zu sein sie vorgeben, durch Entfesselung müßter Skandal- und Prügeleszenen das Ansehen der Arbeiterschaft in den Schmutz getreten.

Die Machtstellung der Deutschnationalen im Reichstag beruht auf der Stärke der kommunistischen Fraktion. Das ist von den Deutschnationalen selbst mit aller Offenheit ausgesprochen worden.

Heute geht durch die Massen des arbeitenden Volkes ein Schrei: Fort mit Nationalisten und Kommunisten!

Millionen und Abermillionen begrüßten die Aussicht auf eine Reichstagsauflösung als Erlösung. Alles, was sozialdemokratisch fühlt und denkt, brannte darauf, zu kämpfen und Abrechnung zu halten. Weit über die Kreise der Sozialdemokratie hinaus fordert das Volk das Verschwinden eines Parlaments, das durch deutschnationale Schachergeschäfte und kommunistische Kollaboration geschändet worden ist wie keines vor ihm.

Gemeinsam mit diesen ungeheuren Massen fordert die Sozialdemokratie: Auflösung des Reichstags!

Das Volk soll gefragt werden, ob es den Bürgerblock und den Hochschulgolll will!

Beruft überall Versammlungen ein! Drückt den deutschnationalen Beutepolitikern, den völkischen Brandstiftern und ihren kommunistischen Zutreibern den Stempel ihrer Schande auf die Stirn!

Genossen und Genossen! Einig ist Deutschlands Arbeitsvolk unüberwindlich. Einig kann es nur sein unter den alten Fahnen der deutschen Sozialdemokratie!

Ihr habt gezeigt, daß Ihr unter diesen Fahnen kämpft: wagt! Ihr werdet zeigen, daß Ihr unter ihnen siegen könnt!

Berlin, den 2. September 1924.

Der Parteivorstand.

Die Krise der Deutschnationalen.

Das Verhalten der Deutschnationalen bei der Abstimmung vom 29. August hat die Bruststelle der deutschnationalen Partei rücksichtslos aufgedeckt. Es ist in dieser Partei keine Verbindung für die Agitation und politisches Verantwortungsbewußtsein, zwischen den Methoden der Gewinnung der Bevölkerung für die Partei und den Erfordernissen staatsmännischer Wirksamkeit. Tritt das eine mit dem anderen in ernsthafte Konkurrenz, so ist eine schwere Krise der Deutschnationalen die notwendige Folge. Dieser Krise konnten die Deutschnationalen auf die Dauer nicht entrinnen. Je näher der Zeitpunkt einer Verständigung in der Reparationsfrage heranrückte und die Erfolge der demokratischen Außenpolitik heranreiften, um so näher rückte der Tag, an dem die Deutschnationale Partei in die entscheidende Krise eintreten mußte. Der Unfall vom 29. August ist prinzipiell nichts Neues und für den rückschauenden Betrachter auch nichts Ueberraschendes. Das, was die Öffentlichkeit überrascht, was den Unfall aussehenerregender und dramatisch gestaltete, war nur die drastische Form, in der er zum Ausdruck kam. Die Methode des Unfalls, diese widerwärtige, schädliche, verlogene Methode kennzeichnete sein Wesen.

Die prinzipielle Geneigtheit der Deutschnationalen zum Unfall hat trotz ihrer lauten demagogischen Agitation in den letzten Jahren immer bestanden. Sie war vor allem stets vorhanden bei dem deutschnationalen Führer, der bis zu seinem Ende wahrhaft Kopf und Seele der Deutschnationalen war, bei Helfferich. In seiner Persönlichkeit war er die treue Widerpiegelung der inneren Zweifelspaltung der Deutschnationalen Partei. Er war der schärfste, der verantwortungsloseste Agitator und Demagog, den die Deutschnationalen besaßen. Seine Kritik des zeitgeschichtlichen Geschehens, seine Werturteile über die durch die Politik der deutschen Republik geschaffenen Tatsachen waren von einer radikalen Unbedingtheit, die keine Verständigung und kein Abfinden mit dem Zwang der Tatsachen duldete. Seine Agitation war die rücksichtslose Verwertung. Aber in diesem Maße brannte die unlösliche Gier nach Macht, nach politischer Wirksamkeit über die reine Agitation hinaus. Er wartete auf den Tag, der ihm die Macht geben sollte — nicht um seine unbedingte Kritik in die Wirklichkeit umzusetzen, sondern um sich mit dem Bestehenden abzufinden. Die Macht, nichts als die Macht war ihm alles, ihm, der ebenjogut zur Deutschen Volkspartei, vielleicht auch zu den Demokraten hätte gehören können, wenn ihm diese Parteien Führerstellung und Macht eingeräumt hätten. Diese Zweifelspaltung in der Persönlichkeit Helfferichs enthüllt den Mangel der deutschnationalen Agitation an innerem Wahrheitswert. Diese Agitation stand in keinem Zusammenhang mit wahrhafter Gesinnung und Ueberzeugung. Sie war nur Mittel zum Zweck, bewußte und gewollte Demagogie, psychologische Spekulation auf den geistigen Zustand der durch die Erschütterungen von Krieg und Nachkriegszeit in Verwirrung geratenen Massen. Mit der innerlich unwahrhaftigen Agitation sollte die Grundlage geschaffen werden, der die Machtstellung der Deutschnationalen, die nicht der Verwirklichung ihrer agitatorischen Behauptungen, sondern ganz anderen Zwecken, der brutalen, rücksichtslosen Interessenpolitik in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht dienen sollte.

Dieser Bruch in der deutschnationalen Politik trat zum ersten Male beim Untergang der Regierung Cuno zutage. Diese Regierung hatte den Deutschnationalen, vor allem ihrem Führer Helfferich politische Wirksamkeit und Einfluß auf die Lenkung der deutschen Geschicke ermöglicht. Als ihr Stütz unausfallbar war, da warf der deutschnationale Führer Helfferich alles hin, um diese Machtstellung zu retten. Er warf hin, was er in seiner wilden Agitation gegen die deutsche Steuergesetzgebung gesagt hatte, er warf hin, was er haßerfüllt gegen die Parteien der Erfüllungspolitik vorgebracht hatte. Unbedenklich wollte er preisgeben, was die feste Stütze seiner Agitation gewesen, ihm und seiner Partei Massen zugeführt hatte. Er stimmte für die Steuergesetze vom August 1923 — so fest klammerte er sich an die Macht, die ihm Lebenselement und Lebensinhalt war.

Der Einzelne mag diese innere Zweifelspaltung überwinden. Eine Partei vermag es nur, wenn ihre staatspolitische Wirksamkeit organisch hervorwächst aus den Ideen, die sie in der Zeit ihrer agitatorischen Periode vertreten hat. In der Geschichte einer jeden Partei wird einmal der Punkt erreicht, wo in der praktischen Politik die mittlere Linie zwischen Parteidee und den Tatsachen des politischen Lebens gefunden werden muß. Im Leben jeder aufsteigenden Partei, die als Vertreterin von Zukunfts-ideen wirkt, bedeutet dieser Punkt Uebergang zu wirklich schöpferischer Arbeit. Mag auch das zunächst Erreichte hinter dem in der Agitation vertretenen Ideal zurückbleiben — das Ideal bleibt und behält seinen Wahrheitswert als das Vorbild, dem alles praktische Wirken zutreibt. Die Deutschnationale Partei aber ist in anderer Situation. Sie hat die Periode ihrer staatspolitischen Wirksamkeit als die Nachfolgerin der alten konventionellen Partei hinter sich. Die Geschichte ist über sie hinweggeschritten. Ihre Ideen, die Ideen von vorgestern, sind überholt. Gelieben ist die Gier nach Macht, die Sehnsucht nach der Rückgewinnung der zerstörten Machtstellung. Ihre Agitation ist deshalb nicht getragen von grundlegenden Parteideen, sondern von den psychologischen Möglichkeiten der politischen Konjunktur. Die zeitlich eng begrenzte, auf wenige Jahre zu bemessende Konjunktur bestimmte das Wesen ihrer Werbemethode, ihre Kritik des Bestehenden und die Versprechungen und positiven Andeutungen, die sie in die Massen warf. Es bestand keine organische Verbindung zwischen ihren Kampfmitteln und dem Zweck ihres Kampfes. In dieser Situation ist es leicht für den Führer, die

Der Völkerbund.

Vor seiner Abreise nach Genf hat Macdonald am Dienstagmorgen neue Erklärungen gegen den französischen Vorschlag eines Sicherheitspaktes, aber für den von Motta, dem Präsidenten der Völkerbundsversammlung, vorgeschlagenen Plan der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit bei Streitigkeiten zwischen den Ländern abgegeben. Er erklärte, mit Motta vollkommen darin übereinstimmend, daß der Schlüssel für einen Erfolg der Völkerbundsüberhandlungen zugunsten der Sicherung des Friedens die Aufrichtung der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit sei. Im allgemeinen sei die Sicherheit der Nationen von außen her gefährdet. Er fenne aber heutzutage auch Nationen, die durch ihre Innenpolitik ihre Sicherheit aufs Spiel setzen, ohne von außen her durch ihre Nachbarn bedroht zu sein. Wenn die obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit für internationale Streitfälle nicht erreicht werde, würden in zehn Jahren alle Völker bis an die Zähne bewaffnet sein, weil dieser Zustand als das einzige Mittel, den Frieden zu erhalten, erscheinen werde. Die Voraussetzung der endgültigen Sicherung des internationalen Friedens sei die Lösung des Problems der teilweisen oder vollständigen Auflösung. In der Zwischenzeit gebe es eben keinen andern Weg als den von Motta vorgeschlagenen der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit.

SPD. Genf, 2. September. (Eig. Drahtber.)

Die Völkerbundsversammlung hielt am Dienstag nur eine kurze Sitzung ab, in der sechs Vizepräsidenten gewählt wurden: Bourgeois-Frankreich, Barnor-England, Salandra-Italien, Strinsky-Polen, Urutza-Paraguay und Tangaitow-China. Als Beisitzer wurden Kamebeete-Holland und Torriente-Italien bestimmt. Die sechs Kommissionen traten dann zu ihrer ersten öffentlichen Sitzung zusammen. Am Mittwoch vormittag erfolgt in öffentlicher Versammlung des Völkerbundes die allgemeine Debatte über den Rechenschaftsbericht des Völkerbund-Sekretariates und des Rates.

Der belgische Ministerpräsident Theunis trifft am Dienstag abend 6,45 Uhr in Genf ein. Ferrion hat keine Ankunft um einen Tag verschoben, um in Lyon mit den Amerikanern Shottwell und Lamont, Bevollmächtigter Morgans, über die Arbeitsfrage zu diskutieren. Er trifft endgültig am Mittwoch früh 8,24 Uhr ein und wird voraussichtlich noch am gleichen Tage in der Vollversammlung das Wort ergreifen. Macdonald wird gleichfalls bis spätestens Mittwoch nachmittag in Genf erwartet.

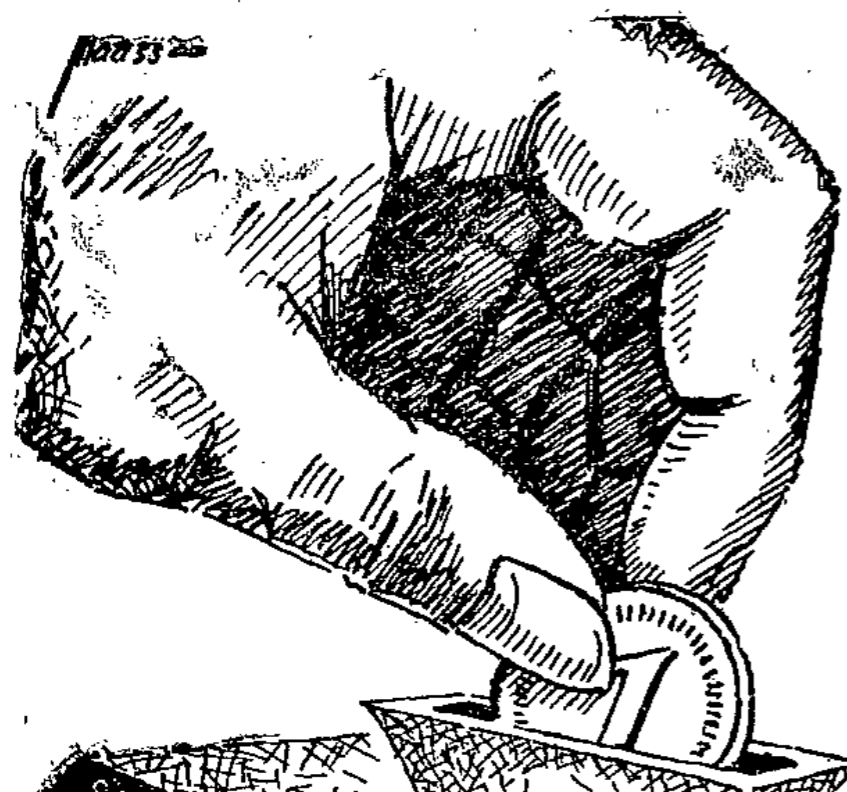
Die russische Regierung wird aus Prestigegründen keinen offiziellen Beobachter nach Genf schicken, da die Schweiz die von Rußland verlangte feierliche Entschuldigung wegen der Ermordung Worowskis und die Zahlung einer lebenslänglichen Rente von 600 Goldfranken monatlich an Worowskis Hinterbliebene abgelehnt hat. Da zurzeit keine diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern bestehen, hat die Schweiz der russischen Regierung mitgeteilt, daß sie zwar einem russischen Vertreter die Einreise nach Genf gestatten will, aber offiziell keine Notiz von ihm nehmen wird. Rußland verlangte aber alle Vorrechte eines diplomatisch beglaubigten Vertreters für seinen Beobachter. Infolgedessen kam es zum Abbruch der Verhandlungen.

Aufwärtsbewegung an der Börse.

Berlin, 2. September.

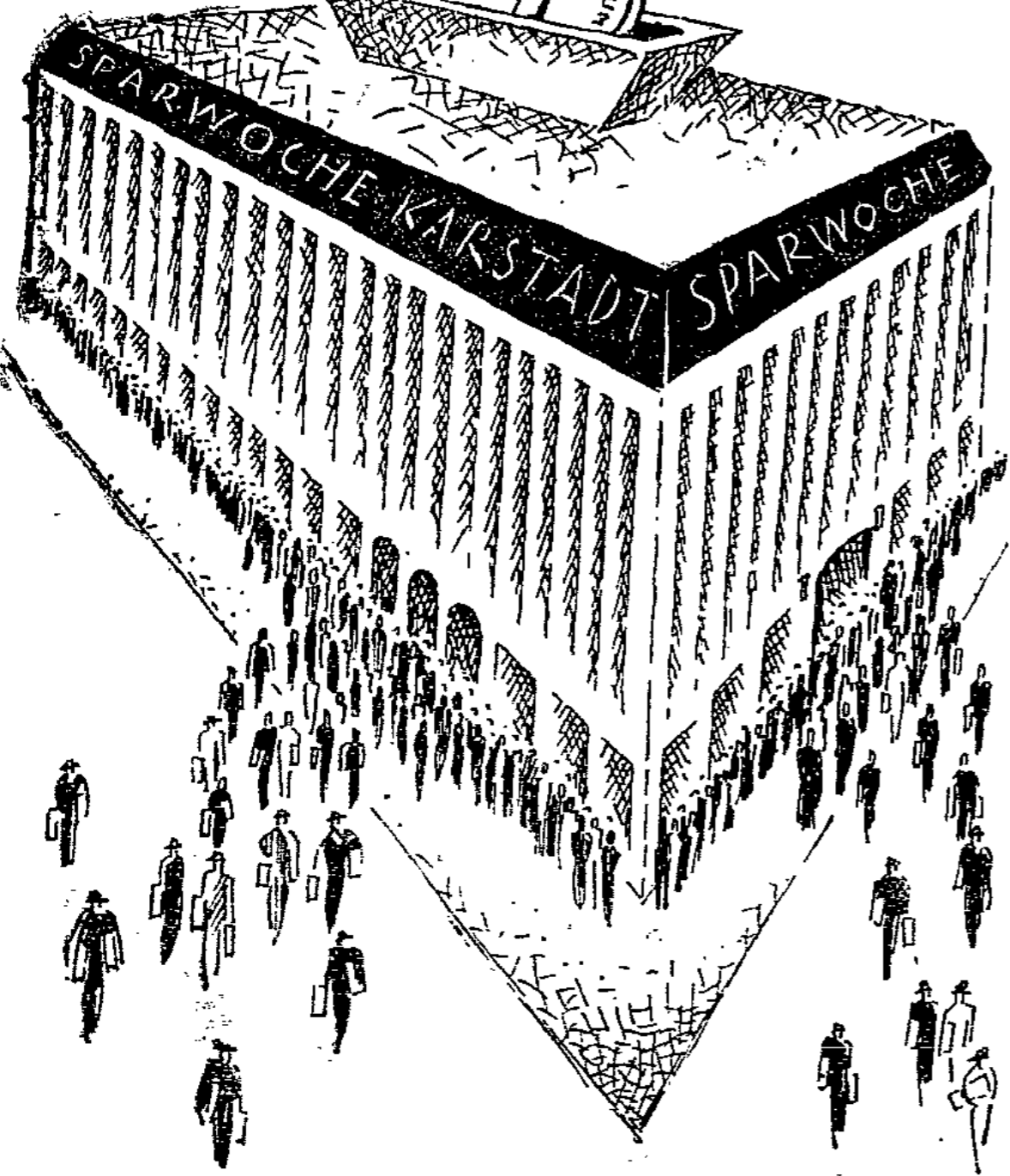
Die Aufwärtsbewegung der Kurse setzte sich an der heutigen Börse noch fort. Allerdings ist bemerkenswert, daß die Hausse, die nach der Annahme des Sachverständigen-Gutachtens eingeleitet hatte, sich in ruhigen, gleichmäßigen Formen vollzieht.

Im Gegensatz zu dieser ruhigen Aufwärtsbewegung am Aktienmarkt steht die stürmische Hausse am Anleihemarkt. Heute wurden bei Beginn der Börse bereits folgende Kurse genannt: Kriegsanleihe 1080, Schulgebiete 6%, 3/4-prozentige preuß. Anleihen 1950, Zwangsanleihe 36, 23-R.-Stätze 650.



Sparwoche

„Die Dame - Der Herr“



Mäntel

- Mäntel aus praktischem Donegal, Schlüpfer, offen und geschlossen... 6⁹⁰
- Mäntel a. gut. woll. Flausch, schöne Farben, uni, Biesen u. frb. Tuchpaspel 9⁷⁵
- Mäntel aus molligem gem. Flausch, fesche gerade Form, Knopf-Garnitur 11⁷⁵
- Mäntel aus pa. reinwoll. Donegal, Schlüpfer, mit und ohne Gürtel... 15⁷⁵
- Mäntel a. pa. reinwoll. engl. Flausch in versch. Ausmusterung, eleg. Form 15⁷⁵
- Mäntel aus pa. reinwoll. Flausch in schön. Farben, Bibrettebesatz imit. 16⁵⁰
- Mäntel Ia. Gummi, weiter Schlüpfer... 19⁷⁵
- Mäntel aus Ia. reinwoll. Flausch, engl. eleg. Form, prima Verarbeitung 19⁷⁵
- Mäntel aus pa. reinwoll. Velour de laine, fesche Form, Falbelngarnitur 29⁷⁵
- Mäntel aus Ia. reinwoll. Eskimo, eleg. Form, aparte Farben, alle Größen 29⁷⁵

Blusen

- Blusen aus gutem Perkal, Hemdform, offen und geschlossen... 2⁷⁵
- Blusen, Ia. Baumwoll-Flanell, bedeckte Farben... 3⁵⁰
- Blusen aus gutem Baumwollflanell in Hemdform mit Taschen... 3⁹⁵
- Jumper aus Kunstseide, entzückende Farben... 3⁹⁵
- Blusen aus prima Baumwoll-Flanell, Taschen und Perlmutterknopf... 4⁹⁵
- Jumper aus Kunstseide, flotte aparte Form, viele schöne Farben... 5⁹⁰
- Jumper aus Ia. Kunstseide, reizende Form, Batik-Garnitur... 6⁷⁵
- Jumper aus prima Kunstseide, vornehm Form mit breiter Bordüre... 7⁹⁵
- Jumper aus prima Kunstseide, eleg. Form, aparte zweifarbige Garnitur... 8⁹⁵
- Blusen aus Ia. reinwollenen einfarb. Popeline, Hemdform, in schön. Farb. 11⁷⁵

Kleider

- Kleider aus Ia. Vollvoile, mit Frotteestreifen... 8⁷⁵
- Kleider aus Ia. Kammgarn, reiz. Formen, mit aparter farb. Stickerei 9⁷⁵
- Kleider aus Seiden-Trikot, fesche Form, viele Farben... 12⁷⁵
- Kleider aus Ia. Kammgarn, marine reiche farbige Seidenstickerei... 11⁷⁵
- Kleider aus Ia. Seiden-Trikot, reiz. Form, in vielen schönen Farben.. 13⁷⁵
- Kleider aus pa. Kammgarn, farb. Seidengarnitur und Soutachierung 14⁷⁵
- Kleider, Ia. Seiden-Trikot, schwere Qualität, z. T. reiche Seidenstickerei 14⁷⁵
- Kleider aus Ia. Seiden-Trikot, aparte zweifarbige Garnitur, eleg. Formen 15⁷⁵
- Kleider aus pa. Kammgarn, fesche Formen, elegante Verarbeitung... 19⁷⁵
- Kleider aus Ia. reinw. Gabardine, im Rock breite, aparte, frb. Stickereibord. 21⁷⁵

Röcke

- Röcke aus gutem Strapazier-Stoff, Knopf-Garnitur... 3⁵⁰
- Röcke aus praktischem, engl. Stoff eingelegte Falten... 4⁷⁵
- Röcke aus reinwollenem Cheviot, Knopf- und Tressengarnitur... 4⁷⁵
- Röcke aus gutem, breitgestreiften Velour, Wickelrock... 5⁰⁰
- Röcke aus prima Donegal, weiter Frauenrock, eingelegte Falten... 5²⁵
- Röcke aus reinwollenem Cheviot, fesche Plisseefalten, marine u. schwarz 5⁷⁵
- Röcke aus reinwollenem Cheviot, aparte Quetschfalten... 6⁷⁵
- Röcke aus reinwollenem Kammgarn-cheviot mit eleg. Laszetbandstepperei 6⁷⁵
- Röcke aus prima reinw. Kammgarn-cheviot, hellgr. m. ap. Karos, Wickelrock 7⁹⁵
- Röcke aus Ia. Kammgarncheviot, ganz Flachblisse, voll. weit... 9⁷⁵

Schuhwaren

- Damen-Hausschuhe, mit Spange, breite bequeme Form, besonders schöner Hausschuh... Größe 36-42 4⁹⁰
- Damen-Halbschuhe, mit und ohne Lackkappe, echt Roß-Chevreau, breite spitze Form, beste Verarbeitung, gute Paßform... Größe 36-41 6⁹⁰
- Damen-Halbschuhe, in Ia. Verarbeitung, halbspitze neue Form, vorzügliche Ausführung, halbhöher Absatz, echte Kappe... Größe 36-41 7⁵⁰
- Damen-Halbschuhe, braun, neueste halbspitze Form, bestes Material und Verarbeitung, halbhöher Absatz, bequeme Paßform... Größe 36-41 8⁵⁰
- Damen-Halbschuhe, Boxkalf, zum Schnüren, breite und halbspitze Formen, halbhöher Absatz, bestes Material und Verarbeitung... Größe 36-42 12⁵⁰
- Damen-Halbschuhe, in Lack, zum Schnüren, mit Spange, feinste Verarbeitung beste Paßform, neue halbspitze Form, halbhöher Absatz... 16⁵⁰
- Herren-Stiefel, schwarz, Rindbox, Derby, runde Form, reine Leder-ausführung, gute Paßform... Größe 40-43 7⁹⁰
- Herren-Stiefel, naturbraunes Rindleder, Nickelösen, schöner Tourenstiefel, beste Verarbeitung... Größe 40-45 9⁷⁵
- Herren-Stiefel, schwarz, Rindbox, neue halbspitze Form, bestes Material und Verarbeitung... Größe 40-45 10⁵⁰
- Herren-Stiefel, braun, Boxkalf, neue spitze Form, elegante Ausführung... Größe 39-41 12⁵⁰
- Herren-Halbschuhe, schwarz, Boxkalf, neue halbspitze Form, elegante Verarbeitung und Material... 12⁵⁰
- Herren-Halbschuhe, Boxkalf, braun, neue halbspitze Form, beste Verarbeitung... 14⁵⁰
- Kinder-Stiefel, schwarz, Rindbox und naturbraunes Rindleder, beste Verarbeitung, guter Strapazierstiefel... 36-39 6⁹⁰, 31-35 5⁹⁰, 27-30 4⁹⁰
- Damen-Hausschuhe, Ia. Filz, mit weicher Ledersohle, Oberstoff mit Seidenbanddurchzug, elegante vornehme Verarbeitung... 4⁵⁰
- Damen-Hausschuhe, Steppsatin, verschiedene schöne Farben, mit Kordelschle... 2²⁵
- Leder-Niedertreter, mit biegsamer Ledersohle... 5⁵⁰ Herren Damen
- Leder-Gamaschen, Rindleder, aus einem Stück gewalkt braun und schwarz... Paar 9⁷⁵
- Werksstätten-Schuhe, alle Größen mit Bindfadensohle... Paar 95⁵

Herren-Kleidung

- Herren-Arbeitshemden aus halb. Stouts, weit geschnitt. 3⁹⁵ 2⁷⁵
- Schlosser-Jacken aus prima Haustuch, gute Paßform... 4⁹⁵ 3⁷⁵
- Schlosser-Hosen aus prima Haustuch... 4⁹⁵ 3⁷⁵
- Herren-Arbeits-hosen aus gestr. Pilotstoff, bes. haltb. Qual. 7⁹⁵ 4⁹⁵
- Herren-Hosen, imit. Kammgarn, in versch. Dess., außergewöhn. bill. 6⁹⁵ 4⁹⁵
- Herr.-Gummi-Mäntel, wasserd., genäht u. gekl., mit u. ohne Gurt 22⁵⁰ 16⁵⁰
- Herren-Anzüge aus mittelfarb. Stoff, gute Verarb., mod. Form 39⁵⁰ 32⁵⁰
- Herren-Anzüge, mod. Nadelstreif, in hübsch. dkl. Farben 49⁵⁰ 44⁵⁰
- Cufaway u. Weste a. pa. Marengostoff, Wollserge-Abf., gut, Sitz 59⁵⁰ 39⁵⁰
- Herren-Uebergangs-Unter, mod. Form, schwere Ware 69.- 49⁰⁰

Kinder-Kleidung

- Kinder-Kleider aus gut. Waschst., kariert, für das Alter 2-3 Jahre 2¹⁰
- Kinder-Kleider aus reinw. Chev. mit farb. Stick., für das Alter 6 J. jede weitere Größe 50 S. mehr 5⁰⁰
- Kinder-Mäntel aus gutem engl. Flausch, für das Alter 6 Jahre... jede weitere Größe 90 S. mehr 7⁹⁵
- Backfisch-Mäntel aus prima reinw. engl. Flausch, flotte Form... 11⁷⁵
- Kinder-Mäntel aus reinw. Lodenstoff mit Kapuze f. d. Alter 5-6 J. jede weitere Größe 150 mehr 12⁵⁰

Hüte . Mützen

- Herren-Wollfilzhüte moderne Form und Farbe... 5⁷⁵ 4⁷⁵
- Herren-Haarfilzhüte gute Qualität, mit und ohne Einfassung 9⁷⁵ 8⁵⁰
- Inchubmützen blau... 3⁷⁵
- Stroschmützen für Knaben u. Mädchen, blau, m. Schriftb. 2⁹⁵ 1⁹⁵
- Knaben-Fliegermützen blau, mit Abzeichen... 1⁹⁵
- Knaben-Fliegermützen blau, mit Lederschirm und Abzeichen 3²⁵
- Knaben-Sportmützen... 1²⁵
- Stüxer für Knaben und Mädchen, aus Filz... 1²⁵
- Ein Posten Schwedenmützen Wachstuch, mit Plüschrand nur 95⁵
- Ein Posten Wollmützen für Knaben... 25⁵

Damen-Hüte

- Fesche Filzformen in schwarz und farbig, garniert... 3⁵⁰
- Haarhüte in verschiedenen Farben, garniert... 7⁵⁰
- Haarhüte in schwarz, garniert... 8⁹⁰
- Filzhüte, vornehme Formen, hell und dunkel garniert... 10⁵⁰ 9⁵⁰
- Veilourhüte, hell- und dunkel-larbig, garniert... 18⁵⁰ 14⁵⁰

Knaben-Konfektion

- Knaben-Hosen aus haltb. Bukskin, in versch. Dessins, Gr. 0... 4²⁵ 3⁷⁵
- Knaben-Kittelanzüge, aus mittelfarbigen Homespun, Hose ganz gefüttert, Gr. 0, für 2 Jahre passend jede weitere Größe 50 S. mehr. 9⁰⁰
- Knaben-Jackenanzüge aus haltbarem Donegal, einreihig mit Gurt u. weiß. Kragen, Gr. 3, für 5 Jahre passend jede weitere Größe 50 S. mehr 13⁵⁰
- Knaben-Anzüge aus gut. Manchest. in grau u. blau, florfest, geköp. Ware mit Falten u. Gurt, Gr. 3 für 5 Jahr, pass. jede weitere Größe 50 S. mehr. 17⁵⁰

Unsere neu errichtete Stoff-Ausschnitt-Abteilung

bietet als ganz besonders billig folgende Stoffe an:

- Herren-Anzugstoffe in haltbaren Qualitäten in Noppen u. Fischgrat-must., ca. 150 cm breit... Mtr. 4⁹⁰ 3⁹⁰
- Herren-Anzugstoffe aus besond. gutem Donegal, in hübsch. Farb-stellungen, ca. 150 cm breit... Mtr. 6⁹⁰
- Herren-Anzugstoffe aus gut. Man-chester, florfest geköp. Ware, in all. Farben, 70 cm breit... Mtr. 5⁹⁰
- Herren-Anzugstoffe aus dunkelbl. Kammgarn-Cheviot, sowie mittelfarb. Stoffe, ca. 150 cm breit... Mtr. 8⁹⁰
- Herren-Unterstoffe in schwerer, strapazierfäh. Ware, auch für Knaben-mäntel geegnt., 150 cm breit... Mtr. 8⁹⁰

Karstadt

Freistaat Lübeck.

Mittwoch, 3. September.

Die Hungertwiste.

Der „Vorwärts“ schreibt:

„Durch Erhängen nahm sich das Leben... Selbstmord durch Vergiftung...“

Täglich verhungern Menschen, mahnen ihrem elenden Leben ein schnelles Ende. Wir leben nicht in der Wüste, wo es keine Lebensmittel gibt...

Es sind Tantalusqualen, die diese Armeen der Armen ausfüllen. Sie leben unter uns, sie sehen uns essen, sehen allerorts Nahrung...

4. billiger Suppenfleischtag. Das Nachrichtenamt schreibt: Am Donnerstag, dem 4. September wird wiederum in sämtlichen Fleischläden Lübecks gutes billiges Suppenfleisch an die Bevölkerung verkauft werden.

Falsches Geld. Es sind von den 5-Dollarnoten des verbündeten Reiches der Deutschen Reichsbahn Fälschungen in größerem Umfange in den Verkehr gebracht worden...

„Ein hauswirtschaftlicher Schindludertrick“. Zu dem Artikel über die abgelehnte Führung der Mannschaften eines italienischen Kriegsschiffes durch den hiesigen Fremdenverkehrsverein erhalten wir auf Grund § 11 des Pressegesetzes folgende Berichtigung:

Neue Lotterie-Einnahme. Die General-Lotterie-Direktion Berlin hat in Lübeck, Johannisstraße 18, eine neue, mit einer außerordentlich großen Auswahl von Loten ausgestattete Einnahme der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie errichtet.

Neue Wege des Imperialismus.

Vortrag des Genossen Dr. Paul Levi.

Der Sozialdemokratische Verein hielt am Montag abend im Gewerkschaftshaus eine Mitgliederversammlung ab, deren Besuch sich von einer öffentlichen Volksversammlung nicht unterschied.

Genosse Dr. Levi kennzeichnete eingangs seiner Ausführungen das heuchlerische Friedensgerede der bürgerlichen Presse zur politischen Lage nach Unterzeichnung des Londoner Paktes...

Für England bildet die Frage von Ruhr und Rhein die Frage der Auseinandersetzung zwischen Frankreich, dem kommenden Gegner. Rhein und Ruhr sind aber nicht der einzige Ort, an dem sich englische und französische Gegensätze abmessen.

Die deutschen Kapitalisten sagten sich, der deutsche Markt ist abgegrast, der französische öffnet sich dafür. Aber die Franzosen legten die Zolllinie auch gegen Westen, und so wurde das Ruhrgebiet von einer Zollmauer umgeben...

sozialen Kämpfe, bei denen die Unternehmer den ungeheuerlichsten Druck auf die Arbeiter ausübten. Es zeigte sich aber, daß sich trotz allem die Reparationen aus den Arbeitern nicht herauspressen ließen.

Das große Wunder setzte erst ein bei der Stabilisierung der Mark. Bei keinem Volk der Erde konnte die Geldentwertung solche Purzelbäume schlagen. Nirgends auch als in Deutschland konnte man einem Volke glauben machen, daß auf einmal Papier, das bisher Dreie war, Gold sein sollte.

Der Redner kennzeichnete an einzelnen Beispielen den Geist der Rechtsparterei, in dem sie die Verträge im Reichstage annahmen, und erinnerte an die Verleumdungen, die sie den Unterzeichnern des Versailler Vertrages ständig entgegenbrachten.

Gen. Dr. Levi streift im weiteren die Schuldfrage mit ihrem Drum und Dran, die deutsche Kapitalisten aus der Welt schaffen wollen, um die Geister freizumachen für einen neuen Krieg.

Zum Schluß behandelte Genosse Dr. Levi die Stellung der Sozialdemokratie zu den Kommunisten, welche letztere sich im Nationalismus von keinem Überkommenen lösen.

Aus den gerechten Gegensätzen des Kapitalismus aber wird die Kraft des Proletariats wachsen, wenn es den Mut hat, die Gegenkräfte zu sehen und auf die eigene Kraft vertraut.

Für uns ist die Erfüllungspolitik nicht nur die Unterzeichnung eines Paktes, sondern die Schaffung innerer politischer Voraussetzungen dafür, daß wirklich erfüllt werden kann.

Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen schloß der Vorsitzende, Genosse Haut, die glänzend verlaufene Versammlung mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Sozialdemokratie.

Gewerkschaftsgenossen und -genossinnen!

In dieser

Werbewoche

für die freien Gewerkschaften muß jeder darauf bedacht sein, mindestens ein neues Mitglied seiner Organisation zuzuführen.

Große Kämpfe stehen uns bevor. Erkennt die Absichten der Gegner! Der Kampf wird um unser Stück Brot geführt.

Nur machtvolle Gewerkschaften entscheiden diesen Kampf zugunsten der Arbeitnehmer. Restlos muß die Arbeitskraft in den Gewerkschaften monopolisiert werden.

Sie ein in die Organisation! Es gilt Grobes zu vollbringen! Mittel die Gleichgültigen auf!

Tagung der deutschen Berufsvormänner.

Nach einer Begrüßungsfeier am Sonntag in den Räumen der gemeinnützigen Gesellschaft begannen am Montag die Verhandlungen. Namens des Senates, des Landesjugendamtes und des Jugendamtes begrüßte Senator Bromme die Tagung.

Jugendfürsorge als Erziehungsarbeit, ein Versuch vom Standpunkt der neuen Erziehungsmethode aus.

Die neue Erziehungsbewegung hat sich in den letzten Jahrzehnten im Zusammenhang mit der neuen Psychologie des Kindes und des Jugendlichen gestaltet. Diese neue Psychologie im Gegenlicht zur Assoziationspsychologie, Aktualitätspsychologie, hat eine völlig neue Ansicht vom menschlichen Leben entwickelt.

Bücher
 von
Hans Reimann
 dem unverwundlichen
 süßlichen
 Samsen

Dr Geenij
 in memoriam
 Friedr. August v. Sachsen
 Anelboten
 Preis Mt. 1.50

Süßl. Miniaturen
 Band 1 und 2
 je Mt. 1.50

Artur Sünder
Die Dinte
wider das Blut
 39. vollständigste und
 veränderte Auflage
 Preis Mt. 1.—

Buchhandlung
Lübecker Volksbote
 Johannisstraße 46

Führer
 durch
Bad Idesloe
 mit Ausflügen
 in die Umgegend
 mit Stadtplan
 und Umgebungskarte
 von Idesloe
 Preis 1.— Mark

Buchhandlung
Lübecker Volksbote
 Johannisstr. 46



Ganz Deutschland wird über diese Qualität erstaunt sein!

Jedermann, der „Schwan im Blaубand“ versucht, wird zu der Überzeugung kommen, niemals etwas Ähnliches gekostet zu haben.

„Schwan im Blaубand“ verdankt ihr gutes Gelingen nicht etwa einem Zufall, sondern jahrelangen systematischen Versuchen. Sie können sich selbst hiervon überzeugen, indem Sie ein Paket der Feinkostmargarine „Schwan im Blaубand“ kaufen. Schon beim Öffnen werden Sie von dem herrlichen Aroma entzückt sein.

**Preis 50 Pf. das Halbpfund
 in der bekannten Packung.**

Schwan im Blaубand frisch gekümt

Robestühle werden
 billig ausgeflochten, von
 2 Mark an. (7518)
Fahrenkrug,
 Gr. Brödelgrube 45/6.

Suche f. meine Tochter,
 16 J., m. gut. Beugn. z.
 15. o. 1. Stell. ob. Tagespl.
 7518) Wiedestra. 26, II.

Fr. Frau sucht Ver-
 schäftigung in der Kaffee-
 stube. Ang. unter D 362
 a. d. Exp. d. Bl. (7501)

Leeres Zimmer ob. H.
 Lager. z. miet. gef. (7522)
 Ang. u. D 364 a. d. Exp.

Schöne 8-Z. Wohnung
 m. G., Bod. u. Kell. Hol-
 stentor N. gegen gleiche
 zu tauschen. (7528)
 Ang. u. D 365 a. d. Exp.

Wer gibt an Kinderl.
 Ehepaar 1—2 leere Zim-
 mer ab? Ang. u. D 363
 a. d. Exp. d. Bl. (7512)

1 gr. Zugänger, 100
 Pfund schwer u. mehrere
 kleine zu verkaufen. (7521)
Beler, Vorwerk,
 Bogenstraße 5 a.

1 guterh. Kinderwagen
 zu verkaufen, Br. 15 Mt.
Schwartau,
 7506) Kaltenhöferstr. 45.

Petroleumtrone und
 Hängelampe f. Gas ein-
 gerichtet zu verkaufen.
 7519) Karpfenstr. 27 a.

Konzert-Zither m. un-
 terl. Noten zu verk.
 7524) Schützenstr. 39, II.

Verloren e. Medaillon
 vom Bahnhof b. Lilienstr.
 Bitte abzugeben (7525)
 Lilienstr. 8.

**Haus- und
 Feinwäsche**
 übernimmt die Wäscherei
H. Drews,
 Gebebergstraße 31.

Amtlicher Teil

Konkursöffnung.
 Über das Vermögen des Pferdehändlers
 und Landmanns Arthur Heinrich Theodor
 Gehrdens, alleinigen Inhabers der Firma Gustav
 Schröder in Lübeck, Oberstraße 14, wird heute
 am 2. September 1924, vormittags 11 Uhr, das Kon-
 kursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Bründel in Lübeck wird
 zum Konkursverwalter ernannt.

Termin zur Beschlußfassung über die Wahl
 eines anderen Verwalters, die Bestellung eines
 Gläubigerausschusses und die im § 132 der Kon-
 kursordnung bezeichneten Gegenstände findet
 am 3. Oktober 1924, vormittags 11 Uhr,
 im Zimmer Nr. 9 statt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Oktober
 1924 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.
 Termin zur Prüfung der angemeldeten Forde-
 rungen findet
 am 7. November 1924, vormittags 11 Uhr,
 im Zimmer Nr. 9 statt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse
 gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkurs-
 masse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
 an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu
 leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem
 Besitze der Sache und von den Forderungen, für
 die bezugs der Sache abgegebene Befriedigung
 in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis
 zum 20. Oktober 1924 Anzeige zu machen.
 Lübeck, den 2. September 1924.
 Das Amtsgericht, Abt. 2.

KONSUMBROT
 esse ich am liebsten!

Achtung! **Achtung!**
Hände Immer Rein Und Sauber!

Jeder Haushalt, jeder Handarbeiter, als Schlosser, Schmied,
 Monteur, Mechaniker, Buchdrucker, landwirtschaftlicher Ar-
 beiter, Chauffeur usw., jeder Betrieb, in welchem ölige,
 schmierige und russige Arbeiten verrichtet werden, jeder
 Auto-, Motorrad- und Radsportler sollten die neue, ges. gesch.
„Hirus“-Seife (ges. gesch.)
 in Gebrauch nehmen.

Ein Versuch, der auch Sie von der überraschenden Wirkung
 dieses einzigartigen Waschmittels überzeugen wird, macht
 Sie zum dauernden Anhänger dieser Seife. Der lästige
 Schmutz bei öiligen, schmierigen sowie überhaupt allen
 schmutzigen Arbeiten, der bisher auch nach der sorgfältig-
 sten Reinigung und erheblicher Zeitaufwendung nie ganz zu
 beseitigen war, wird mit Hilfe der neuen „HIRUS“-Seife
 in Sekunden gänzlich entfernt. Dabei wirkt dieselbe durch
 ihren hohen Glyceringehalt außerordentlich günstig auf die
 Haut ein und verhindert jede Sprödigkeit usw.
 Die Seife ist in

200 g-Dosen	15 kg-Fässer
1 kg „	25 kg „
5 kg „	50 kg „

in sämtlichen Kolonialwaren-, Drogen-, Auto- und Fahrrad-
 handlungen erhältlich, sonst durch
Hermann Kruse, Lübeck, Breite Str. 65, I.
 Tüchtige Provisionsvertreter werden noch gesucht.

**Die auf den 16. September 1924 anberaumte
 Wohnversteigerung der Grundstücke Weberkoppel,
 Brühl 243 und 250 findet nicht statt.**
 Lübeck, den 1. Sept. 1924.
 Das Amtsgericht, Abteilung III.

Öffentliche Versteigerung
 am Freitag, dem 5. ds. Mts., vorm. 9 Uhr,
 in der Versteigerungshalle des Gerichtshauses:
 Sofa, Sessel, Schreib-, Auszieh- u. a. Tische,
 Bettsofa, Spiegel, 1 Chaiselongue, 1 Typen-
 drucker m. Zubehör, 1 Delgemälde, 1 Herren-
 Pelzmantel, 1 Herren-Winter-Paletot, ein
 Herren-Sportanzug, 1 große Partie Pipa-
 Tüten und Zigarettenpapier, Fenster-
 wascher, Klosettbürsten, Viehlabdrücker
 u. Kleiderbürsten, 50 Flaschen Scham-
 wein, 1 große Partie Herren-, Damen-,
 Parken- u. Kinderstühle u. Sandalen,
 3 Schreibmaschinen.

Das Gerichtsvollzieheramt.

In Sachen
 betr. das Konkursverfahren über das Vermögen
 der Lübeck-Berliner-Verkehrungs-Aktiengesell-
 schaft Lübeck in Lübeck, Königstraße 1—3, steht
 Termin zur Anhörung der Gläubiger über den
 Antrag des Verwalters auf Einstellung des Ver-
 fahrens mangels genügender Masse
 am 19. September 1924, vormittags 11 Uhr,
 im Gerichtshaus, Zimmer 9, an.
 Lübeck, den 1. September 1924.
 Das Amtsgericht, Abteilung II.

Nichtamtlicher Teil

Geschichte
der deutschen Sozialdemokratie
 von Franz Mehring. — 2 Bände 16.— Mark
 Buchhandlung „Lübecker Volksbote“

Gas oben 19 Goldsch., Lichtstrom kWh 60, Kraft-
 Strom 21, Wasser oben 15/80, heiße Räume mit
 Heizung 21, ohne Heizung 10 Goldsch. (7509)

Visitenkarten
 fertigt an die
**Buchdruckerei von
 Friedr. Meyer & Co.**

Leihhaus
 Hüglstraße 113
 staatl. konz.
 belehnt
 Brillanten Gold- und
 Silberwaren Garderobe
 Wäpge Schreibmaschinen
 Fahrräder usw. (7523)

Gute
Sutterkartoffeln
 empfiehlt
Henry Helm,
 Büchelstraße 41

DIPLOME
 für Jubiläen
 Silber-Hochzeiten usw.
 vorrätig
 Buchhandlung
„Lübecker Volksbote“
 Johannisstraße 46.

billiger.
Sapeten Eugen Zangerl
 Breite Straße 53, I

Mehl- u. Futtermittel
 Marie Meyer,
 Gr. Burgstraße 11. 7270

**Qualitäts-
 Zigarren**
 Zigaretten, Tabak
Brügere-Dielen
 empfiehlt staunend billig
Adolf Linow
 Engelsgrube 51 7284
 Der weit. Weg lohnt sich.

Anna Blume.
 Dichtungen
 von Kurt Schwitters.
 Preis brosch. 1.50 Mt.
 Für alle Freunde guter
 Satyr.

Buchhandlung
Lübecker Volksbote
 Johannisstr. 46.

Karantäneleise Nächte.
 Roman von
 Hugo Salomon,
 Travelfmannstr. 25, II.
 Preis 1.— Mt.

ff. Doppel-Kümmel
Fl. nur 1.50
ff. Tafel-Aquavit
Fl. nur 1.70
ff. Jamaika-Rum-Vschr.
Fl. nur 2 M.
ff. Weinbrand-Vschr.
Fl. nur 2 M.
Feinst. reiner Weinbrand
Fl. nur 2.50
Bananen-Likör
sowie sämtl. Edel-Liköre
1/2 Fl. nur 3 M.
Grundmann,
Schäffelbuden 32.
Äpfel
billig zu verkaufen
Arnimstr. 49 a.

Haltb. Holenträger
Dauerwäsche
besten deutschen Fabrikat
Wiens Stoffwäsche
Krawatten 7263
in großer Auswahl
Stägen
Aug. Janensch
Sandstraße 6.

Hut-Ziele
Herren-Hut-Reparaturen
jeder Art. (7261)
Neu-Verkauf von
Hüten und Mützen.
Albert Ziehe, Hutm.,
Wahmstr. 9.

Zum 10. Todestage
Ludwig Frank
Ein Beitrag
zur Entwicklung der
Sozialdemokratie.
Preis: Brosch. 1.20 Mk.
Buchhandlung
„Lüb. Volksbote“
Johannisstr. 46.

Segen die
Kriegsschuldlinge
für Frieden,
Arbeit und Brot.
Rede des Reichstagsab-
geordneten
Philipp Scheidemann.
**Sozialdemokratie
und Umwertung.**
Von Reichstagsabgeord-
neten Dr. Paul Hertz.
Seide Broschüren zu-
sammen 10 Bfg.
Buchhandlung des
„Lüb. Volksboten“,
Johannisstraße 46.

Eröffnungs-Verkauf

unserer bekannten

Markenfahrräder

Motto: „Nimbus“ ist das Rad der Kenner!
„Nimbus“ ist der beste Renner!
Für nur 93 Mark
erhält man es komplett und stark!

komplett mit **Torpedo-, Komet- oder Rotax-Freilauf**, Gebirgsdecken, Werkzeug und schriftlicher dreijähriger Garantie, zum Einführungs-Preis (7508)
Herrenräder 86.—, 93.—, Damenräder 93.—, 99.—.

direkt an Private!
Eröffnung der Lübecker Niederlassung heute.

Schnoor & Petersen, Hamburg
Lübeck, Pfaffenstr. 2, 1.

Geöffnet von 9—7 Uhr
Ecke Breite Straße
Um zwanglose Besichtigung wird gebeten.

OHNE KONKURRENZ!

OHNE KONKURRENZ!



Wer nicht wagt
nicht gewinnt!

Verbessern Sie Ihre
wirtschaftliche Lage



sofortige Bestellung
eines Loses der
gewinnreichsten

250. Preuß.-Süddeutschen Klassen-Lotterie

Erfassen Sie den Augenblick!
Greifen Sie zu!

Höchstgewinn:

1 Million Renten-
mark

- 1 Prämie zu 500 000 R.-M.
- 1 Gewinn „ 500 000 „
- 1 „ „ 300 000 „
- 1 „ „ 200 000 „
- 1 „ „ 150 000 „
- 6 „ „ 100 000 „

- 3 Gewinne zu 75 000 R.-R.
- 10 „ „ 50 000 „
- 10 „ „ 25 000 „
- 38 „ „ 10 000 „
- und viele Mittelgewinne zu
5000, 3000, 2000, 1000 usw.

Zur Verlosung kommen: **110 000 Gewinne mit über 21 Millionen R.-M.**

Ziehung 1. Klasse am
10. und 11. Oktober.

Gewinn-Auszahlung unter
Garantie des Staates.

Nur **3.-** R.-M.

für ein Achtel-Los. Zu haben in der

Staatlichen Lotterie-Einnahme **R. Jansen**

Lübeck, Johannisstraße 18. Postscheck-Konto Hamburg 24946.
Fernruf 3859.

Neuer Bierverlag
Busch & Co.,
Rengstr. 30 Fernspr. 1313
empf. ihre Biere in tablettierten
gut funktionierenden
Bierlag-Automaten
a 5 u. 10 Liter Inhalt.

Liebknechts
Voltsfremdwörterbuch
Gebunden Mk. 8.—
Buchhandlung „Lüb. Volksbote“
Johannisstraße 46

4. billiger Suppenfleischtag
in allen Fleischbedien-Läden
am Donnerstag, dem 4. September
Gutes Suppenfleisch
Nur 0.30 für das Pfund.

SOEBENERSCHIEHENHEFTIG

Die Gefellschaft

INTERNATIONALE REVUE FÜR
SOZIALISMUS UND POLITIK

Herausgegeben von
Dr. Rudolf Hilferding

AUS DEM INHALT:
Prof. Dr. Gustav Mayer: Rodbertus und Lassalle / Prof. Dr. A.
Mendelssohn-Bertholdy: Achtung des Angriffskrieges / Karl
Kautsky: Johann Most / Prof. Dr. Fritz Haber: Eine akademische
Festsrede / Sozialrat Dr. Anna Siemssen: Beruf und Erziehung

M. 1,20 das Heft
Zu beziehen durch:
Buchhandlung „Lüb. Volksbote“
Johannisstraße 46

Gesellschaftshaus „ADLERSHORST“
7498) Morgen Donnerstag: **BALL.**

Hansa-Theater

Dir. R. E. Werschky
Vielseitigen Wünschen entsprechend
haben wir uns entschlossen, die
Eintrittspreise bedeutend herabzusetzen
u. zwar auf 0.50—2.50, Loge 3.00.
Dabei bieten wir ein neues Programm,
welches den ersten Spielplan an Güte
u. Vielseitigkeit bei Weitem übertrifft.
Besonders hervorzuheben sind „Sherry“
mit seinen Experimenten „An der
Grenze des Unmöglichen“, „Eist u. jetzt“,
Singspiel in 2 Bildern, die Markau-Truppe
große Leiter-Sensation, die Radaitz-Lomp
mit dressierten Schweinen, nicht zu
vergessen der beliebte Humorist
Gswald Kammann und die weiteren Sensation-
en, sowie das neue Hausorchester
mit Kapellmeister Willy Schenck.
Wir wollen hoffen, daß bei kleinen
Preisen und dem großen Prachtprogramm
bald ganz Lübeck auf den Beinen
nach dem Hansa-Theater ist.

Täglich 8 Uhr

Alle
Arbeiter
kaufen gern und gut
ihre Arbeitskleidung
bei (7498)
Otto Albers
Markt 4 Kohnl. 10

Der
Nationalsozialismus
und seine Gönner
Von Paul Kampffmeyer
Preis: Brosch. 60 Pf.
Buchhandlung
„Lüb. Volksbote“
Johannisstraße 46.

Musikpreis
Graf Leo Tolstoi:
Anna Karenina
F. M. Dostojewski:
Raskolnikows Schuld
und Sühne.
Ganzleinen jedes B.
nur 3 Mk.
Buchhandlung
„Lüb. Volksbote“
Johannisstraße 46.

Café Bernhardt
Fackenburg Allee
Täglich nachm. Konz.
7318) u. abds.: Konz.

Hansa-Theater
Klaus
Johs. Weidenfeller
Täglich 7.10
von 7 1/2 Uhr an:
Ballalaika-
Konzert
Kunst, Gesang, Humor
Tägl. 7 1/2 Uhr

Trocadero
Schlüsselbud. 4. F. 787.

Stimmungs-
Konzerte

Stadttheater Lübeck
Mittwoch 7.30:
Reifenspringen
Nächstenliebe
Donnerstag 7.30:
Hoffmanns
Erzählungen
Freitag 7.30:
König Nikola
Sonntag 7.30: (7508)
Boccaccio
Anmeldungen v.
Abonnenten z. d. Volk-
konzerten werden vor-
von 10—1 Uhr an d.
Theaterkasse entgegen-
genommen.
Die Ausgabe der Ab-
onnementskarten für d.
Volkst. Konzerte erfol-
gegen Vorlegung d.
Grundgebührenkarte
am 4. d. Mts. vorm. v.
10—1 Uhr an der Theater-
kasse.